



LEITBILD VON ROSE IM HOF

1. ROSE IM HOF versteht sich als individuelles und gemeinschaftliches Lernfeld

- ↳ Wir respektieren einander in unserer Unterschiedlichkeit und Einzigartigkeit.
Bsp: Beim Trance-Tanz laden wir jede/n dazu ein, seine/ihre eigenen Bewegungen zu finden
- ↳ Bei unseren Veranstaltungen und Treffen schaffen wir durch einfache und klare Strukturen einen geschützten Rahmen für Lernerfahrungen.
- ↳ Konkrete Lernfelder sind z.B. alle ROSE IM HOF-Veranstaltungen, interne Treffen, Feste sowie generell unsere Begegnungen.
- ↳ Durch unser Tun in ROSE IM HOF fördern wir unsere persönliche Entwicklung sowie die Entwicklung der Gemeinschaft.

2. ROSE IM HOF bietet die Möglichkeit, in Form von Veranstaltungen und Ritualen, tiefgreifende Erfahrungen auch jenseits des Alltagsbewusstseins zu machen

- ↳ Wir bieten Methoden, um folgende Inhalte zu fördern:
 - Bewusstsein der Körperempfindungen
 - Wahrnehmung im Hier und im Jetzt
 - Finden der eigenen Mitte
 - Erkennen der Essenz
 - „Walking the sacred path“ (jeden Schritt bewusst tun)
 - Verbundenheit mit dem Ganzen, dem Kosmos
 - Lernen, Verantwortung zu übernehmen

- „Lernen, um zu lernen, wie man lernt“ (Lernen nach Bateson)
 - Integrieren der eigenen Schattenseiten
- 👉 Jede/r Teilnehmer/in bestimmt selbst die Ebene der Erfahrungen

3. Die Tätigkeit von ROSE IM HOF ist gekennzeichnet durch aktive Beteiligung sowie durch Achtsamkeit gegenüber Menschen, Kulturen und Umwelt

- 👉 Unsere Veranstaltungen ...
- ... werden somit getragen vom aktiven Mitmachen der Teilnehmer/innen innerhalb der Rahmenbedingungen
- 👉 Unsere Achtsamkeit ...
- ... zeigt sich z.B. im respektvollem Umgang mit der Natur beim Schwitzhüttenbau,
 - ... zeigt sich z.B. durch den Respekt des tänzerischen Ausdrucks jeder/s Einzelnen beim Trance-Tanz bei gleichzeitiger Wahrung der gegenseitigen Grenzen
- 👉 Unser Umgang mit Kultur und Umwelt zeigt sich z.B. dadurch, ...
- ... dass unsere Veranstaltungen Menschen jeder ethischen, religiösen und nationalen Zugehörigkeit offen stehen,
 - ... dass wir aus anderen Kulturen stammende Methoden und Rituale respektieren und ihre Ursächlichkeit und Intension wahren wollen

4. ROSE IM HOF strebt eine achtsame Gesprächskultur an, bei der auf eigene Erfahrungen zurückgegriffen wird

- 👉 Achtsame Gesprächskultur zeigt sich dadurch, ...
 - ... dass wir generell einen wertschätzenden Umgang miteinander anstreben,
 - ... dass z.B. in den Rückmelderunden beim Trance-Tanz jede/r die Aufmerksamkeit bekommt und die Erfahrungen der Teilnehmer respektiert und nicht bewertet werden.
- 👉 Wir wollen kein „geliehenes“ Wissen vermitteln, sondern darüber reden, was wir aus Erfahrung kennen, d.h., wir wollen uns über unsere Erfahrungen (bei Veranstaltungen, im Alltag) austauschen.

5. Die Struktur, die Inhalte und Anliegen von ROSE IM HOF sollen für Interessierte klar erkennbar sein